

**Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 23.11.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12
(hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Behnisch SPD

Frau Sabine Darpe CDU

Frau Ina Mühlenbruch CDU

Herr Georg Plettenberg CDU

Vertreter für GV
Breckwoldt

Frau Janina Schildt SPD

Frau Stefanie Willmann CDU

Vorsitzende

Außerdem anwesend

Frau Börner Familienbildungsstätte

Beratende Mitglieder

DRK, Kreisverband Pinneberg e.V.

Frau Sabine Goetz

Frau Moscharski
Leiterin des DRK Kin-
derhauses Moorrege

Frau Sandra Hamann

Leiterin des DRK
Waldkindergartens
Waldzauber

Frau Silke Maaß

Leiterin des Ev.-Luth.
Kindergartens Moor-
rege

Außerdem anwesend

Frau Polkehn

8 Zuhörer

Presse

Regionalausgabe Pinneberg

Uetersener Nachrichten

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Alexandra Kaland

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Breckwoldt CDU
Herr Helmuth Kruse Bündnis
90/Die Grünen

und

Herr Brenner vom Kirchenkreis Hamburg-
West/Südholstein

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 12.11.2015 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, - Nein-Stimmen, - Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Sachstandsbericht der Familienbildungsstätte
4. Bericht der Kindergartenleitungen
5. Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte St. Michael
Vorlage: 716/2015/MO/BV
6. Haushalt 2016 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 0726/2015/MO/BV

7. Haushalt 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0727/2015/MO/BV
8. Haushalt 2016 ev. Kindertagesstätte St. Michael Moorrege
Vorlage: 0730/2015/MO/BV
9. Ergebnis Bedarfsumfrage nach Krippen- Elementar und Ganztagesplätzen
Vorlage: 0728/2015/MO/BV
10. Erweiterung der Öffnungszeiten DRK-Kinderhaus Moorrege, hier: Bedarfsfeststellung
Vorlage: 0739/2015/MO/BV
11. Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
12. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Die Vorsitzende, Frau Willmann, begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass mit der Aufforstung beim Waldkindergarten nach den schweren Sturmschäden begonnen wird.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 3 Sachstandsbericht der Familienbildungsstätte

Aktuell stehen in Moorrege 5 Tagesmütter der Familienbildung Wedel mit insgesamt 23 Plätzen zur Verfügung. Davon sind ab Januar 2016 4 Plätze und ab Sommer 2016 15 Plätze frei.

Aktuell werden 17 Kinder aus Moorrege von Tagesmüttern betreut, davon wurden 8 neu vermittelt. In 2014 wurden 18 Kinder betreut.

In der Qualifikation befindet sich eine soz. päd. Assistentin, die bereits einen Bauplatz in Moorrege erworben hat und voraussichtlich ab 2017 ihre Tätigkeit in der Gemeinde aufnehmen wird.

Die Tagesmütter bieten sehr flexible Betreuungszeiten an.

Die Kinder werden zwischen 3 und 60 Stunden in der Woche betreut. Ge-

rade für Eltern in Teilzeit, Schichtarbeit oder auch Randzeitbetreuung ist die Tagesmutter eine gute Alternative zur herkömmlichen Krippeneinrichtung.

Eltern, die eine Tagesmutter für ihr Kind suchen, werden in einem Beratungsgespräch bestens über Differenzkosten und Sozialstaffelleistungen, Vertragsrecht und Konzepte der Tagesmütter informiert. Die Vermittlerin stellt anschließend die Kontakte zwischen den Tagesmüttern und Eltern her.

Haben Eltern eine Absage der ortsansässigen Krippe erhalten, können die Eltern einen Differenzkostenantrag beim Kreis stellen. Dieser erstattet den Eltern den Differenzbetrag zwischen dem Krippenbeitrag und dem Betreuungssatz der Tagesmütter im Rahmen der Richtlinien des Kreises.

Die Zusammenarbeit der Tagesmütter mit der Familienbildung ist sehr gut. Alle Tagesmütter besuchen die regelmäßig angebotenen Fortbildungen und Tagesmüttertreffen.

zu 4 Bericht der Kindergartenleitungen

Frau Maaß vom evangelischen Kindergarten berichtet, dass der Kindergarten ab Januar voll belegt ist. Die Betreuung bis 15 Uhr wird gut angenommen. 15 Kinder werden in dieser Zeit regelmäßig betreut. 35 Kinder nehmen am Essen teil. Aufgrund der gestiegenen Zahl der am Essen teilnehmenden Kinder wurde zusätzlich eine Betreuerin für das Mittagessen eingestellt.

Seit August sind 3 Kinder aus Syrien im Kindergarten. Kommende Woche wird noch ein Junge aus dem Iran hinzukommen. Die Eingliederung klappt sehr gut, auch mit Hilfe eines Dolmetschers.

19 Kinder verlassen im nächsten Jahr den Kindergarten und kommen in die Schule.

In diesem Jahr wurde wieder ein Arbeitssamstag auf dem Außengelände mit den Eltern durchgeführt. Es wurde ein Klanggarten im Außengelände errichtet, der noch weiter wachsen soll. Außerdem fand wieder ein Lichterfest statt und es wurden zusammen mit den Eltern Kekse gebacken und verkauft. Der Erlös von 300 € wurde an das Kinderhospiz Sternenbrücke gespendet

Leider gab es einen Wasserschaden im Kindergarten. Die Trocknung läuft noch.

Frau Götz vom DRK Kinderhaus führt aus, dass zurzeit 67 Kinder im Alter von 1-6 Jahren im DRK Kinderhaus betreut werden. Die bestehende I-Gruppe musste im Januar in eine Regelgruppe umgewandelt werden, da es für diese Gruppe nur noch 2 Kinder gab. Die Maßnahmen der zwei verbleibenden Integrationskinder wurden weiterhin als Einzelintegrationen bis Juli 2016 bewilligt. Ein Kind erhält zusätzlich in dieser Gruppe eine heilpä-

dagogische Maßnahme.

Seit Mai dieses Jahres betreut der Kindergarten auch 2 Kinder aus Syrien. Die Aufnahme hat sehr gut geklappt.

Zurzeit werden 9 Kinder in der Krippe betreut, ab Januar 2016 werden es 10 Kinder sein. 5 Plätze werden hier in 2016 frei, 15 Kinder stehen auf der Warteliste.

18 Kinder kommen im August zur Schule. Für diese frei werdenden Plätze gibt es bereits 29 Neuanmeldungen, wovon jedoch 11 Mehranmeldungen sind, so dass sehr wahrscheinlich alle Kinder in Absprache mit den anderen Moorreger Kindergärten untergebracht werden können.

7 Plätze werden in der Ganztagsbetreuung frei. Für diese Plätze gibt es bereits 10 Kinder auf der Warteliste.

Im Juni gab es eine hausinterne Bedarfsumfrage. Diese ergab einen Bedarf bei 5 Kindern im Elementarbereich für eine Betreuung bis 15.00 Uhr und in der Krippe bei 4 Kindern bis 15.00 Uhr.

Bei den Neuanmeldungen aus den Neubaugebieten handelt es sich vorrangig um einen Bedarf an Ganztagsbetreuung.

55 Kinder nehmen derzeit am Essen teil, betreut von zwei Mitarbeiterinnen. 21 Ganztagskinder und 24 in der Spätdienstgruppe. 10 Kinder essen aus der Krippe.

Zum Vergleich: 2005 haben wir mit 5 Mittagessenkindern angefangen. Die Kapazität der Küche räumlich wie personell stößt an ihre Grenzen.

Eine Mitarbeiterin hat zum Ende des Jahres gekündigt. Die Stelle wird neu ausgeschrieben.

Es gibt jetzt eine Klimaanlage, was ein großer Gewinn für den Kindergarten ist.

In den letzten Jahren hat der DRK Kindergarten sich intensiv mit der Gestaltung als Lernort nachhaltiger Entwicklung beschäftigt. Es geht dabei um Bildungsarbeit im Sinne einer ressourcenschonenden und nachhaltigen Entwicklung.

Es wurde mit den Kindern und Eltern zusammen für jede Gruppe ein Hochbeet erbaut, das von den Kindern mit Hilfe der Mitarbeiterinnen bewirtschaftet wird. Es ist ein Stück Land hinter der Kita zum Gemüseland mit Tomatengewächshaus, Him- und Brombeeren, Hochbeeten und Komposthaufen umgewandelt worden.

Der DRK Kindergarten hat sich für das KITA 21 Projekt beworben und wurde mit einem Stern ausgezeichnet. Das Projekt wurde vom Förderverein tatkräftig und finanziell unterstützt.

Frau Hamann vom Waldkindergarten WaldZauber teilt mit, dass zurzeit 18 Kinder betreut werden, wovon 2 Kinder als heilpädagogische Maßnahme betreut werden. Ab dem 01.08.2015 wurde die Kernöffnungszeit von 8.00-13.00 Uhr erweitert. Zum Sommer 2016 werden nur vier Kinder zur Schule kommen und somit können auch nur 4 neue Plätze vergeben werden. Aus den anliegenden Nachbargemeinden werden zurzeit 2 Kinder betreut.

Das diesjährige Kindergartenjahr 2015 war durch das große KITA 21 Projekt sehr geprägt. Im September wurde der Waldkindergarten dafür ausgezeichnet. Nach den Sommerferien lief das Projekt weiter. Es wurde die

Ernte eingeholt und viele Kochprojekte durchgeführt. Außerdem gab es eine Kartoffel- und eine Apfelwoche mit einem Ausflug in den Haseldorfer Apfelgarten.

Die Kinder haben ihre 100 Bäume, die sie beim Sommerfest gepflanzt haben, weiter gehegt und gepflegt, genauso wie die Wildtierwiese.

Ein Erntedankfest sowie ein Lichterfest wurden ebenfalls gefeiert. Das Jahr wird mit einer großen Weihnachtsfeier im Wald mit Weihnachtsmann zu Ende gehen.

Frau Hamann freut sich über die nun beginnende Aufforstungsaktion und bedankt sich bei der Gemeinde, dass sie sich für die Nachhaltigkeit des Waldes einsetzt.

**zu 5 Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte St. Michael
Vorlage: 716/2015/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage der Verwaltung. Sie verweist dazu auf die Ziffer 71220 auf die Ausgabe in Höhe von 5.900,97 € für einen Materialraum. Sie erklärt, dass diese Ausgabe für die Einrichtung eines Materialraumes nicht bei der Gemeinde beantragt wurde und somit auch nicht von der Gemeinde übernommen werden sollte.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Die Vorsitzende bittet darum, dass im Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Kitawerk deutlich festgehalten wird, dass Ausgaben, die den Betrag von 1.500 € übersteigen, bei der Gemeinde anzumelden sind. Ein Vertragsentwurf ist aktuell in der kirchenkreislichen Vorprüfung, konnte aber aus Krankheitsgründen von Herrn Brenner nicht rechtzeitig fertiggestellt werden.

Herr Plettenberg wünscht eine Aufstellung der Zahlenrechnung von Frau Willmann, die **Protokollanlage 1** wird.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2014 der ev. Kita St. Michael Moorrege anzuerkennen. Das Defizit in Höhe von 9.707,74 € (ursprüngliche Defizit von 15.608,71 € abzgl. der nicht anerkannten Kosten für den Materialraum in Höhe von 5.900,97€) sowie die Nachzahlung aus 2013 in Höhe von 3.561,22 € sind durch die Entnahme aus der Rücklage zu finanzieren. Bis zum Ende des Jahres sollte der Vertragsentwurf seitens des KITA Werks vorliegen.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1

**zu 6 Haushalt 2016 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 0726/2015/MO/BV**

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung, insbesondere auf den 3. Abschnitt der Vorlage unter der Überschrift „Stellungnahme der Verwaltung“. Sie erbittet hierzu zum Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege von Frau Moscharki genauere Angaben, weil die durch den Kreis Pinneberg für die Jahre 2012 und 2013 anerkannten Personalkosten um jeweils 10.000 € niedriger als in der Jahresrechnung ausgewiesen wurden. Die Angaben werden Protokollanlage 2.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die verspäteten Abrechnungen, was die Aufstellung der Haushalte sehr erschwert.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergartens WaldZauber einen Zuschuss in Höhe von 39.750 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Haushalt 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0727/2015/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage der Verwaltung sowie die Jahresrechnung des DRK Kinderhauses. Sie fragt bei Frau Moscharki nach, warum sich für die Jahre 2012 und 2013, wie in der Sitzungsvorlage im 3. Abschnitt unter der Überschrift „Stellungnahme der Verwaltung“ zu lesen ist, eine höhere Rückforderung ergeben hat. Frau Moscharki kann spontan keine Erklärung dafür geben, sagt jedoch eine Klärung der Zahlen zu.

Herr Plettenberg bittet um einen Beschluss, dass bis zur Klärung der Zahlen durch Frau Moscharki keine Zahlung der Rückforderung in Höhe von 16.866,83 € erfolgt.

Beschluss:

1.

Der Sozialausschuss empfiehlt, keine Zahlung bis zur endgültigen Klärung des Betrages der Rückforderung in Höhe von 16.866,83 € vorzunehmen.

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

2.

Der Sozialausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Kinderhauses einen Zuschuss in Höhe von

193.500 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

einstimmig beschlossen

**zu 8 Haushalt 2016 ev. Kindertagesstätte St. Michael Moorrege
Vorlage: 0730/2015/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage der Verwaltung. Es wird von der Verwaltung, Frau Jabs, um Klärung gebeten, ob der Überschuss in Höhe von 10.467,99 € zwischen Kirche und Kreis nicht sofort direkt an die Gemeinde überwiesen werden muss. Außerdem bat die Vorsitzende Frau Maaß, die für 2012 und 2013 gewährten Landeszuschüsse zu überprüfen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein für den Betrieb der ev. Kindertagesstätte St. Michael für das Haushaltsjahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 143.250,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Ergebnis Bedarfsumfrage nach Krippen- Elementar und Ganztagesplätzen
Vorlage: 0728/2015/MO/BV**

Vor Beginn der Beratung wird zu der vorliegenden Sitzungsvorlage noch die Zusammenfassung der Auswertung der Elternumfrage 2015 als Anlage hierzu an die Mitglieder verteilt.

Die Vorsitzende verweist auf die Aufstellung der Verwaltung zur Kindergartenbedarfsplanung. Sie fasst zusammen, dass genügend Elementarplätze in Zukunft zur Verfügung stehen. Bei der Anzahl der vorliegenden Krippenplätze kommt es zu einer Unterversorgung, was jedoch durch die Tagesmütter der Familienbildungsstätte aufgefangen werden kann.

Herr Plettenberg macht darauf aufmerksam, dass aufgrund rückläufiger Kinderzahlen ab 2018 eine ganze Gruppe über wäre. Hierüber müssen sich die Kitas Gedanken machen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt das Ergebnis der Elternumfrage zur Kenntnis.

Der Bedarf nach verlängerten Öffnungszeiten und die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe wird festgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 10 Erweiterung der Öffnungszeiten DRK-Kinderhaus Moorrege, hier: Bedarfsfeststellung
Vorlage: 0739/2015/MO/BV**

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung. Sie hatte im Vorwege Frau Moscharki gebeten, zu dem Antrag genauere Zahlen vorzulegen. Diese hat sie in einer Mail von Frau Moscharki erhalten, die **Protokollanlage 3** wird.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt die Erweiterung der Öffnungszeiten der Krippengruppe von 8.00 Uhr -15.00 Uhr sowie die Einrichtung eines Spätdienstes für die Elementargruppe bis 15.00 Uhr ab 01.08.2016.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 11 Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne**

Die Vorsitzende verweist auf die für den Sozialausschuss relevanten Haushaltsansätze auf den Seiten 22 sowie 26 bis 31 des Haushaltsplanes.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Haushaltssatzung 2016 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 12 Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen, so dass die Vorsitzende die Sitzung schließt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2015

(Stefanie Willmann)
Vorsitzende

(Alexandra Kaland)
Protokollführerin